Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl IX. Währing. 35.
12. Jahrg. Wien, Donnerstag 24. Oktober №

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1902. Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Wien, sowie die Voranschläge sämmtlicher unter der Gemeindeverwaltung stehender Fonde u. Anstalten für das Verwaltungsjahr 1902 liegen durch 14 Tage u. zw. vom 26. d. bis einschließlich 8. November täglich von 9 Uhr vormittag bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Gemeinderathes zur öffentlichen Einsicht auf. Allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder werden in dem bezeichneten Zeitraum zu Protokoll genommen.

Hofrath Dr. Krieger vollendet heute sein 57. Lebensjahr. Aus diesem Anlasse hat der Vorstand vorgestern dem Bürgermeister seine Glückwünsche ausgesprochen. Ferner haben zahlreiche Gemeinderäthe und die Beiräthe der städtischen Aemter die Glückwünsche überbracht. Von Nah und Fern sind Glückwunsch-Schreiben und Telegramme eingelangt.

Naturalisierung von Italienern. In der heutigen Sitzung des Vorstandes berichtet der Hr. Gruber über die Reorganisation des Parteiamtes, bezw. über die Errichtung der i.J. 1898 systemisirten Praktikantenstellen und beantragt, 2 Obercontrolor-, 6 Controlor-, 9 Adjunkten-, 14 Official- und 14 Accessistenstellen neu zu systemisiren. Der Magistrat sei aufzufordern, den im Sinne des Gemeinderathsbeschlusses vom 20. Februar l.J. zu verfassenden Bericht betreffend die Vereinigung der beiden städtischen Lastenämter, der Hauptkasse u. des Parteiamtes schleunigst in Vorlage zu bringen. Dem Antrage wurde zugestimmt. Im Rahmen des sogenannten Linienamtes wurden weiters 8 Cassastellen mit den Bezügen der 11. Rangklasse systemisirt. Der Magistrat wurde beauftragt, der Frage der Bestellung von Kanzleibeamten innerhalb dieses Rahmens näher zu treten.

Städtische Straßenbahnen. Der Vorstand hat nach einem Berichte des VR. Dr. Wagner beschlossen, auf Grund der Bestellungen, welche gelegentlich der gestrigen Begehung erfolgten, sowie über den vom Magistrate bereits an die Last- und Fabriks-Gesellschaft hinausgegebenen Maßnahmenauftrag folgende zu erlassen:

1.) bezüglich der ohne triftigen Grund erfolgten Unterbrechung im Laufe der Strecke Friedrichstraße;

2.) bezüglich des langsamen Fortschreitens der Arbeiten am Naschmarkt;

3.) bezüglich der ohne triftigen Grund erfolgten Bauunterbrechung im unteren Theile der Löhrингerstraße;

4.) bezüglich der planmäßigen Durchführung des Ausbaues auf der Franzensbrücke;

5.) bezüglich der ohne triftigen Grund erfolgten Bauunterbrechung am Schottenring nächst dem Gürtel.

Die Gesellschaft wird aufgefordert, im Allgemeinen einen größeren Stand von Arbeitskräften zu verwenden, als es gegenwärtig der Fall ist und insbesondere am neuen Markte mit bedeutend mehr Arbeitskräften u. unterstützenden der Nachtarbeit zu bauen.

Wiener Vorstand.
Sitzung vom 24. Oktober
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des VR. Tomola gelangen die Verhandlungen mit der Landesstraße in Angelegenheit der Regelung der Brückenfrage des K.K. Oberst z. D. der Gemeinde Wien zur Herstellung des Kostenbetrages, der in die Staatsverwaltung übernommenen ehemaligen communalen Mittelschulen in Wien zu einem gedeihlichen Abschlusse.

Der Gewerbeschul-Commission wird ein zweites Lehrzimmer in der Schule Ottakringerstraße 23 für den Vorbereitungscurs der Lehrlinge der Gewerbe-Schule, nöthigenfalls überlassen.

Der Eröffnung von Parallelklassen der 2. und 3. Klasse der Schule Leopoldstadt Vorgartenstraße 193 wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des VR. Gruber wird die Errichtung einer Steigerschule für die freiwillige Feuerwehr in Baumgarten bewilligt.

Den Feuerwehrmännern Arnold Schmid und Josef Hozauk, welche seit 30 Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr Rudolfsheim den Telegraphendienst versehen, wird eine Belohnung von je 5 Dukaten bewilligt.

Zur Aufgabsbriefbrik „Lorenz Schellung des Pflasters" per 1901 wird ein Zuschußcredit von 270.000 Kronen bewilligt.

Nach einem Berichte des VR. Wessely wird die Demolirung des städtischen Objektes Mariahilf Mariahilfgasse 1 genehmigt.

Dem Ansuchen des Executivbeamten-Officials Johann Hartbauer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben.

Der Ankauf der Broschüre „Berichte, Fragen, Ueber Pflastergeschichte" für städtische Localbeamtenbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen Wiens wird genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Wallnau wird die Pflasterung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Nr. 8 Pfeilgasse 3 per 12.37 m² mit 60 K per m² bestimmt.

Den Badeanstalten der städtischen Volksbäder wird gestattet, daß für die Materialbeschaffung nöthige Heiz- und Brennmaterial den städtischen Vorräthen entnommen zu dürfen. Jenen Badeanstalten, welche eine Naturalgebühr nicht haben, sei ein Zuschuß von 6 Kronen per Monat zu bewilligen.

Nach einem Berichte des VR. Krauß wird dem Ansuchen des städtischen Tierarztes Karl Schmucker um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Das vom VR. Hermann vorgelegte Projekt für die Pflasterung der Landstraße Hauptstraße zwischen Neulerchenfeldergasse und Schulhausgasse wird mit einem Kostenerfordernisse von 9918 K genehmigt.

Für den Bezirk Landstraße werden 400 m³ Gebirgsschlägel und 200 m³ Gebirgsbruchsteine -Kosten 5220 K- zugewiesen.

Die Anträge des VR. Braun betreffend die Kindesversorgung des Pfarrvorsteher des Fondsgutes Ebersdorf in den Nebenbesitzungen am rechten Ufer des Donaustromes werden genehmigt.

VR. Fiedler beantragt gegen die Pflasterung der Hallgasse über den Areale der Gemeinde Wien gegen die Magistrats-Pflasterung betreffend Hand- und Fußkosten für Pflasterungsarbeiten im Innern der griechisch-katholischen Pfarrkirche. Der Pflasterbetrag im 1. Bezirk den Administrationsrecurs zu ergreifen. (Ung.)